

Rock und Pop, Rap-Lied und Balladen

Musischer Abend „Bibra goes Band“ der Heinrich-von-Bibra-Schule

FULDA

„Bibra goes Band“ – unter diesem Motto des diesjährigen musischen Abends der Heinrich-von-Bibra-Schule haben die Musikklassen 5 bis 10 sowie die Schulband Zuhörer auf eine Reise durch die Rock- und Popmusik von den 60er Jahren bis heute genommen.

Nachdem Schüler der Klasse 5a mit dem Lied „The Lion sleeps tonight“ in den Dschungel entführt hatten, konnte Schulleiter Thomas Junk das erwartungsvolle Publikum in der voll besetzten Aula der Schule begrüßen. Besonders freute er sich über Senioren des Stiftes St. Josef, die der Einladung mit Unterstützung des Ethik-Kurses von Gudrun Thieme mit Rollatoren gefolgt und bis zum Ende der Veranstaltung begeistert dabei waren.

Der Chor und die Sologangs-Arbeitsgemeinschaft erzählten die „Story of my Life“ von One Direction, woraufhin sich Schüler der Klasse 6a mit der einfühlsamen Ballade „People, help the People“ von Birdie in die Herzen der Zuhörer sangen. Einen emotionalen Höhepunkt bildete der von der Klasse 9a und Robert Popp solistisch vorgetragene Song „I see Fire“ von Ed Sheeran. Dass auch deutsch rapen ankommt, bewies die Klasse 7a mit dem Lied „Mein Haus“ von Dame. Die von Toni Tran am Klavier einfühlsam vorgetragenen „Ballade pour Adeli-



Die Heinrich-von-Bibra-Schulband mit Lehrer George Wagner beim musischen Abend.

Foto: Schule

ne“ rundete das Programm zur Pause hin ab.

Danach sorgte der Choreo-Mix der neu gegründeten Tanz-Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Christin Matthes für Stimmung. Einen Einblick in das Strandleben Kaliforniens gab der Lehrchor mit dem Beach-Boys-Song „Surfin' USA“, gefolgt von dem Ohrwurm „Bonfire Heart“ von James Blunt, den die Klasse 8a präsentierte. Action-

reich gestaltete sich der Song „500 Miles“ der Band The Proclaimers, schwungvoll vorgetragen von der Klasse 10a.

Schließlich nahm die Schulband die Zuhörer mit auf einen musikalischen Streifzug durch die Welt der Popmusik: So faszinierte sie sowohl mit dem ruhigen, souligen „Stand by me“ von Ben E. King als auch mit dem 80er-Jahre-Hit „Every Breath you take“ von The Police. Einen gesangli-

chen Höhepunkt bildete der Schlussong „Say something“, der solistisch von Franziska Jahn und Maximilian Abel vorgetragen wurde.

Die auftretenden Musikklassen standen unter Leitung der Musiklehrerinnen Renate Bachmann-Wießner und Verena Gass, die Schulband unter der Leitung von George Wagner. Aylin Seker und Julia Röhrner aus der Klasse 10a führten das Publikum schwungvoll

durch das Programm. Schulleiter Junk bedankte sich bei Lehrern und Schülern für ihr Engagement.

Dem begeisterten Publikum, mit vielen Musikhits und Ohrwürmern nach Hause entlassen, war laut Veranstalter bewusst: Die Musikklassen mit dem Schwerpunkt Bandarbeit beleben mit ihren engagierten Einsatz das Schulleben der Heinrich-von-Bibra-Schule. nz

GRATULATION



Margarethe und Helmut Wehner Foto: privat

HORAS Goldene Hochzeit feiern heute Helmut und Margarethe Wehner, geborene Grünkorn. Der Jubilar wurde 1936 in Horas geboren. Er lernte nach der Schule Spengler und Installateur und arbeitete über 40 Jahre lang bei der Gas- und Wasserversorgung (GWV) Fulda. Seine Frau Margarethe, die alle nur Marga rufen, wurde 1940 geboren und wuchs in Pilgerzell auf. Die ersten Jahre wurde sie von ihrer Tante großgezogen und zog später, als ihr verwitweter Vater wieder heiratete, an den Frauenberg. Nach der Schule absolvierte sie eine kaufmännische Lehre und arbeitete einige Jahre bei der Firma Mahr in Fulda, ehe sie sich als Hausfrau um Kinder, Haus und Garten kümmerte. Die große Leidenschaft von Helmut Wehner ist der Chorgesang. Und so unterstützt er bis heute den Männergesangsverein Eintracht Horas mit seiner Stimme. Er war jedoch auch viele Jahre, tatkräftig begleitet von seiner Frau, als Festausschussvorsitzender beim Musikverein Horas aktiv. Zum Ehrentag gratulieren Familie, Freunde und Bekannte. Das Dankamt findet am Samstag, 14. Juni, um 17 Uhr in St. Bonifatius statt. zen

Pkw beschädigt und geflüchtet

FULDA Ein auf dem Parkplatz der Schumannstraße 10 in Fulda abgestellter weißer Skoda Citigo ist von einem Pkw-Fahrer beschädigt worden. Die Polizei vermutet, dass die Unfallflucht nach dem Ausparken geschah. Der Skoda ist am hinteren rechten Kotflügel beschädigt. Schaden: rund 500 Euro. Hinweise unter Telefon (06 61) 10 50. nz

Nabu lädt zur Kanutour ein

Naturbeobachtungen / Plätze frei

FULDA Der Nabu-Ortsverband Fulda-Künzell veranstaltet am Sonntag, 15. Juni, eine Kanutour auf der Fulda mit Naturbeobachtungen, zu der noch Plätze frei sind.

Die Teilnahme ist auch für Kinder und Jugendliche in Begleitung von Eltern(-teilen) geeignet. Die Ausrüstung und

Boote werden gestellt, um eine Kostenumlage der Bootsmiete wird gebeten, teilt der Verein mit. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon (06 61) 4 43 59 oder (01 76) 63 49 55 02. nz

WEB nabu-fulda-kuenzell.de



FLORIAN JOHANNES METALLBAUER

„Am meisten fasziniert mich die Herausforderung“, sagt Florian Johannes über seinen Traumberuf. „Jeder Auftrag ist anders und oft ist Kreativität gefragt.“ Denn bei dem Metallbauer mit Fachrichtung Nutzfahrzeuge geht es nicht darum, einfach nur Teile an Fahrzeugen zu tauschen, sondern den Kunden mit ihren Problemen individuell zu helfen. „Gerade im Karosserie-Sonderbau ist das notwendig.“

Der 26-Jährige arbeitet im Familienbetrieb Leibold Karosserie- und Fahrzeugbau in Künzell. „Bislang haben wir immer Lösungen gefunden, auch wenn es erst schwierig aussah. Meist hilft mir in solchen Fällen ein Gespräch mit den Kollegen. Zusammen haben wir immer eine

MENSCHEN IN BACHRAIN

Idee, dem Kunden zu helfen.“

Vor der Metallbauer-Ausbildung in Bremen hat er bei Mercedes-Benz Kfz-Mechatroniker gelernt. „Ich hätte gern in unserem Familienbetrieb meine Ausbildung gemacht, aber das wollten meine Eltern nicht. Mittlerweile kann ich ihre Entscheidung auch gut nachvollziehen.“

Wir haben immer eine Idee

Daher weiß er aus Erfahrung das Persönliche des kleinen Familienbetriebs besonders zu schätzen. „Man kennt seine Kollegen besser und trifft sich auch mal nach der Arbeit.“

Seit etwa zehn Jahren ist Florian Johannes beim Technischen Hilfswerk (THW). „Mein Onkel war damals dort Mitglied und hat mir davon erzählt. Technik und Kameradschaft haben mich gereizt, dort mitzumachen –

und das heute immer noch.“ Dort hat er auch seinen Bundeswehr-Ersatzdienst geleistet. „Es gibt viele Möglichkeiten. Doch meist wird das THW in der Öffentlichkeit nur mit Sandsäckeschleppen in Verbindung gebracht. Aber wir machen viel mehr.“ Hauptaufgabe ist die Gefahrenabwehr. „Dabei arbeiten wir eng mit den Feuerwehren zusammen. Besonders in Erinnerung ist ihm der Einsatz, als das THW half, das Hochwasser in Magdeburg zu bekämpfen.“

„Wenn man möchte, kann man beim THW weltweit aktiv werden.“ Doch für den 26-Jährigen kommt das erst einmal nicht in Frage. „Meine Arbeit in der Firma und die vielen Aus- und Weiterbildungen für das THW sind momentan sehr zeitintensiv, da bleibt nur wenig Zeit für anderes.“ Und seine knappe Freizeit möchte er mit seiner Freundin verbringen. Vor knapp zwei Jahren sind sie in eine gemeinsame Wohnung nach Bachrain gezogen. chh

In unserer Serie stellen wir Menschen und ihre Geschichten vor.

Morgen in Ihrer Tageszeitung!

EINE LEBENDIGE GEMEINSCHAFT KONFIRMATION & KOMMUNION 2014

Eine lebendige Gemeinschaft

AUCH BEI IHREM EINZELHÄNDLER ERHÄLTlich

Beilage mit Bildern von Konfirmierten und Kommunionkindern aus mehr als 60 Gemeinden.

Konfirmation & Kommunion 2014

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung